

Die von B r i e s t ' s c h e n, Gattinen und ihre Vorfahren.

Motto : wer nichts erheirat, nichts ererbt,  
bleibt ein armes Luder, bis er stirbt.

V o n P l o t h o .

P l o t h o . Ein dem höheren Adel angehöriges Geschlecht, dessen Stammhaus Alten-Plathow im Magdeburgischen gelegen ist. Die Familie selbst nimmt mit hoher Wahrscheinlichkeit an, sie stamme ab von einem alteingesessenen, slawischen Herrengeschlecht, dem man bei der Eroberung des Landes, von dem Lebensverhältnisse zum Erzbischof von Magdeburg und den Markgrafen von Brandenburg abgesehen seine alten Rechte und seinen grossen Lehenhof gelassen habe. Johann und Gerhard v. Plote, Brüder, verliehen 1237 ihrer Stadt Kyritz das Ständische Stadtrecht. Johannes dei gratia dominus de Plothe und seine Verwandten erteilen 1245 der Gewandschneidergilde zu Kyritz ein Privilegium. Dort hatten sie auch eine Münzanstalt. Wolfgang Edler v. P. erhielt vom Kaiser zu Wien 13. Sept. 1643 unter Bestätigung des alten Herrenstandes den Reichsfreiherrnstand mit dem Prädikat "Freiherr v. Ungelminster auf Parcy u. Wilzssandt". Zwei Mitglieder des Geschlechtes wurden 1814 in die Bayerische Adelsmatrikel eingetragen.

Wappen: R. Lilie (mit 3. Band) in W. Gekr. Helm: r. Lilie zwischen zwei nach aussen gelehnten Schremskräpfen mit w. Federkrone, in gr. Kleide mit g. Krügen. Decken: r. w.

Aus dem Münchener Kalender 1907 (Vergl. Wappensammlung).

v. Plote, Elisabeth aus dem Hause -----

vermählt mit Georg v. Brist.